

Berichte

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit / Groupe de travail suisse pour l'archéologie du moyen âge et de l'époque moderne (SAM)

22. Ordentliche Jahrestagung in Chur: Freitag/Samstag 25./26. Oktober 1996

Traditionsgemäss tagen die Mitglieder der SAM am letzten Oktoberwochenende. Diesmal fand die Tagung auf Einladung von Urs Clavadetscher, Kantonsarchäologe, und Hans Rutishauser, kantonaler Denkmalpfleger, in Chur (Graubünden) statt. Der statutarischen Mitgliederversammlung zu Beginn des Nachmittages folgte die Vorstellung aktueller archäologischer und denkmalpflegerischer Untersuchungen im Gastgeberkanton, am späteren Nachmittag und am Samstag hielten Mitglieder Kurzvorträge zu aktuellen Forschungen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. - An der Tagung hat eine Rekordzahl von Mitgliedern und Gästen teilgenommen (gegen 70 Personen).

Mitgliederversammlung:

Das wesentlichste Traktandum war der Antrag des Vorstandes, unsere rein ideell organisierte, rechtlich nicht definierte Arbeitsgemeinschaft in einen Verein mit Mitgliederbeiträgen gem. Zivilgesetzbuch umzuwandeln. Die SAM - 1976 von rund 40 Mitgliedern gegründet - zählt heute 139 Mitglieder, zudem werden weitere, mit der SAM verbundene Personen und Vereinigungen mit den Einladungen zur Jahresversammlung bedient. Die Mitgliederversammlung beschloss ohne lange Diskussion und ohne Gegenstimmen, dem Antrag des Vorstandes stattzugeben und ihm den Auftrag zu erteilen, auf die nächste Versammlung hin einen entsprechenden Statutenentwurf vorzulegen.

Zur Tagung:

Bedeutsam für die Ambience der Churer Tagung und für das kollegiale Gespräch war auch der stilvolle Raum, ein entsprechend ausgestatteter ehemaliger »Tempel« der Bündner Freimaurerloge im Hotel Stern. - Nach einem anstrengenden Arbeitstag sorgten Apéro (gestiftet vom Bündner Kulturverein, verbunden mit einer gehaltvollen Ansprache des Bündner Regierungspräsidenten Herrn Joachim Caluori) und gemeinsames Nachtessen in der gemütlichen Halle des Weinbaumuseums für die nötige Auflockerung. - In Zukunft wird sich wohl einmal die Frage stellen, ob die Tagung zeitlich ausgedehnt oder die Zahl der Kurzvorträge beschränkt werden müsse. Der Vorstand ist der Meinung, dass im »Überangebot« interessanter Fachtagungen die Konzentration auf das Wesentliche nach wie vor nötig sei. Wir möchten im Hinblick auf die ohnehin strapazierte Arbeits- und Freizeit unserer Mitglieder an der dichten, konzentrierten Form unserer Tagung vorerst festhalten.

Vorträge zur Tagungsregion:

- Manuel Janosa, Resultate der jüngsten Ausgrabungen auf dem Martinsplatz in Chur
- Arthur Gredig, Haldenstein Scalaripp, ein Beispiel eines frühneuzeitlichen Wegbaues
- Augustin Carigiet, Hans Rutishauser, Das Stoffelhaus in Fürstenu
- Jakob Obrecht, Alpine Wüstungen - Bestandesaufnahme in Vals
- Ernst Akeret, Pflanzenfunde aus der Grottenburg Marmorera im Oberhalbstein

Mitgliedervorträge:

- Jakob Obrecht, Drei Reihen hölzerner "Schwirren" im Vierwaldstättersee vor Brunnen

- Hans-Rudolf Meier, Zur Entstehung der bischöflichen Doppelkirche von Martigny
- Margareta Peters, Die zusammenhängende Grundrissaufnahme Altstadt Zürich: Technik und Methode
- Daniel Gutscher, Drei bernische Grabungen: Roches (Erzverhüttung) - Court (Siedlungswüstung) - Oberbüren (Wallfahrtsort)
- Serge und Marquita Volken, Flicksohlen und ergänzte Sohlen an mittelalterlichen Schuhen
- Antoinette Rast-Eicher, Neue Ergebnisse zur spätmittelalterlichen Textilherstellung in Winterthur
- Jürg Goll, St. Urban: Backsteinexperiment
- François Christe, La »zone industrielle« médiévale de Lausanne: Les fouilles du Rôtillon
- Gilles Bourgarel, Fribourg: Gd.Rue 36 - Des indices pour situer la 1ère porte du Stalden
- Guido Helmig, Huss und Hofstatt, stösst hinden uff den alten Stattgraben - Untersuchungen in Hausparzellen der inneren St. Alban-Vorstadt in Basel
- Ralph Röber, Die Grabung Dammgasse und die Hafenanlagen in Konstanz
- Dölf Wild, Roland Böhmer, Der Festsaal einer vornehmen jüdischen Familie - eine neu entdeckte Wandmalerei aus dem mittelalterlichen Zürich
- Rüdiger Rothkegel, Ein besonderer Töpferbetrieb im Rathauskeller in Zug
- Werner Wild, Ein Kachelofen der Zeit um 1200 in Winterthur
- Renata Windler, Reste einer Werkstatt der Winterthurer Hafnerfamilie Pfau

Besichtigungen in Chur

Der intensiven Tagung folgte am Samstag Nachmittag ein geführter archäologischer Rundgang durch die Stadt Chur, der den immer noch rund 40 Teilnehmenden eine aktuelle Ausgrabung im ehemaligen Nico-

laikloster, die Kirchen St. Luzi und St. Stephan sowie den Neufund eines spätmittelalterlichen Ofens im Rätischen Museum zeigte.

Nächste Jahresversammlung

Sie findet am Freitag / Samstag, den 24. / 25. Oktober 1997, in Winterthur statt. Das Programm ist zur Zeit noch nicht ausgearbeitet, doch wird der Freitag Nachmittag nach der Mitgliederversammlung wie üblich der aktuellen archäologisch-historischen Vorstellung des Tagungsortes bzw. -kantons gelten. Der Samstag ist für die Mitgliederbeiträge vorgesehen. Am Nachmittag wird es wohl wiederum Gelegenheit zu Besichtigungen bzw. zu einem archäologisch-historischen Rundgang durch Winterthur geben.

Christoph Ph. Matt, Präsident

November 1996

Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel. Tel. 0041 / 61 / 267 23 55 (Fax 76)